

Praxiswirksame Abschlussarbeiten von Master-Studierenden

Wie gelingt es, praxisrelevante und vor allem auch praxiswirksame Abschlussarbeiten zu fördern? Eine Möglichkeit dazu soll künftig mehr Aufmerksamkeit erhalten: Praxisorganisationen können Projekt- oder Forschungsideen eingeben, die dann von den Studierenden selbstständig bearbeitet werden.



Prof. Pascal Engler
Dozent
pascal.engler@bfh.ch



Prof. Dr. Andrea Bütikofer
Dozentin
andrea.buetikofer@bfh.ch

Der Master of Science in Sozialer Arbeit wird von den Studierenden mit einer schriftlichen Arbeit, der sogenannten Master-Thesis abgeschlossen. Dies ist eine von den Studierenden eigenständig verfasste, wissenschaftliche Arbeit, die den Anspruch hat, einen Beitrag zur anwendungsorientierten Forschung oder Entwicklung im Bereich Soziale Arbeit zu leisten. Dem letztgenannten Anspruch soll in Zukunft noch stärker Rechnung getragen werden.

Praxisrelevant ist nicht gleich praxiswirksam

Für die Studierenden bleibt nach der Abgabe der Master-Thesis oft die ernüchternde Erkenntnis, dass sie zwar rund 1000 Stunden für ihre Arbeit investiert haben, dies aber kaum jemand zur Kenntnis nimmt. Selbstverständlich wirkt der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums entlastend. Eine weitere Genugtuung ist die Sicherheit, eine Fragestellung wissenschaftlich beantworten zu können. Und doch: Zu wissen, dass die Master-Thesis zwar einen Platz in der Bibliothek auf sicher hat, von der Praxis aber nicht wahrgenommen wird, bleibt ein Wehrmutstropfen. Der Anspruch, mit der Master-Thesis einen anwendungsorientierten Beitrag zu leisten, wird somit nicht oder nur teilweise eingelöst. Die Studierenden erarbeiten also oft praxisrelevante Erkenntnisse, die in der Praxis jedoch kaum zur Kenntnis genommen und damit auch nicht wirksam werden können.

Projekteingaben durch Praxisorganisationen

Wie kann es nun aber gelingen, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die Erkenntnisse einer Master-Thesis von der Praxis wahrgenommen werden? Eine erfolgversprechende Strategie ist der Einbezug von Praxisorganisationen. Dabei sind Organisationen aus allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit angesprochen. Sie haben die Möglichkeit, aus ihrer Sicht praxisrelevante und aktuelle Themen und Fragestellungen einzureichen, damit diese von den Studierenden bearbeitet werden. Die Eingabe erfolgt mit einem Formular (vgl. Kasten). Die Projekteingabe wird von den Modulverantwortlichen gelesen, allenfalls Rück- und Klärungsfragen gestellt, bereinigt und dann zentral in einer Projektdatenbank erfasst. Die Studierenden können auf diese Projektideen zugreifen und sich – wenn sie sich interessieren – für ein eingereichtes Projekt entscheiden. Nach der Auswahl des Projektes arbeiten die Auftraggebenden, die Studierenden und die Hochschulen zusammen an der Klärung des Auftrages.

Fachliche Begleitung der Projekte

Für die Praxisorganisationen ist es wichtig zu wissen, dass den Studierenden während der Erarbeitung der Master-Thesis eine Fachbegleitung zur Seite steht. Die Fachbegleitung ist eine dozierende Person aus einer der beteiligten Hochschulen und verfügt im eingereichten Projekt über eine Fachexpertise. Die Fachbegleitung beurteilt die Master-Thesis und stellt sicher, dass die Studierenden gegenüber dem Projektauftrag eine gewisse Eigenständigkeit bewahren können.

Aktuelle Projekteingaben

Die Master-Thesis hat entweder einen theoretischen, einen empirischen oder aber einen praktischen Schwerpunkt. Gleichzeitig weisen alle Arbeiten sowohl theoretische als auch empirische und praktische Bezüge auf. Projekteingaben durch Praxisorganisationen sind grund-

sätzlich in allen drei Schwerpunkten denkbar und können aus allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit stammen. Zwei Beispiele zu aktuellen Projekteingaben, die bearbeitet werden:

- Eine Organisation arbeitet mit einer selbst entwickelten Beratungsmethode und stellt sich die Frage nach der theoretischen Verortung in die Soziale Arbeit. Die Organisation entschliesst sich, diese Fragestellung als Projekt für eine Master-Thesis einzugeben und somit eine Fundierung der Methode vorzunehmen.
- Eine Organisation interessiert sich für eine Evaluation ihres Beschäftigungsangebots, das sie im Auftrag der Invalidenversicherung durchführt. Die Master-Thesis soll klären, ob und wie das Angebot wirksam ist.

Sind Sie an einer Projekteingabe interessiert? Alle relevanten Angaben zu einer Projekteingabe finden Sie im unten stehenden Kasten. Selbstverständlich stehen wir für ergänzende Fragen zur Verfügung. ■

Abschlussarbeiten für die Praxis

Sie haben eine Forschungs- oder Projektidee, die Sie gerne bearbeitet haben möchten? Die Studierenden des Master of Science in Sozialer Arbeit sind interessiert daran, Forschungen und Projekte aus der Praxis für die Praxis in ihr Studium zu integrieren.

Das Formular zur Eingabe von Forschungs- und Projektideen finden Sie unter www.masterinsozialerarbeit.ch/projekteingaben.

Kontakt

Prof. Pascal Engler
T +41 31 848 36 45
pascal.engler@bfh.ch